

Inserate.

Ausschreibung.

Die Stellen der Uebersetzer beim schweizerischen Nationalrathe und dem Ständerathe werden für die neue Amtsperiode zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche um diese Stellen sich zu bewerben gedenken, haben ihre Anmelbungen, denen Leumunds- und Studienzeugnisse beizulegen sind, bis zum 23. November l. J. der unterzeichneten Kanzlei franko einzusenden.

Bern, den 6. November 1872.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Reglements für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfungen, auf den Antrag der Spezialkonferenz, nachfolgenden Schülern das Diplom wissenschaftlicher und technischer Befähigung zum Antritte des Berufes als Forstwirth erteilt worden ist:

- 1) Herrn Bosphart, Damian, von Zug.
- 2) „ Hagmann, Gottfried, von Lichtensteig (St. Gallen).
- 3) „ Mittheson, Percy, von Dotacamunde (Sindien).
- 4) „ Renfer, Hermann, von Lengnau (Bern).
- 5) „ Steinegger, Georg, von Reunkirch (Schaffhausen).

Lüricb, den 2. November 1872.

Der Präsident des Schweiz. Schulrathes:
C. Kappeler.

Ausfchreibung.

Die Telegraphenverwaltung fchreibt hiemit die Konkurrenz aus über folgendes, für das Jahr 1873 benöthigte Material:

- 1) 12,000 Glasisolatoren,
- 2) 5,000 Porzellanisolatoren,
- 3) 1,000 messingene Viniengklemmen für Draht von 4mm Dite.
- 4) 1,000 5mm
- 5) 40,000 Kilos verzinkten Draht von "4mm" Dite.
- 6) 4,000 Seitenträger mit Keil für Eisenstangen.

Diese Gegenstände find franco Bestimmungsort abzuliefern, nämlich die Glasisolatoren (1) ans Telegraphenbureau Luzern, die Porzellanisolatoren (2) an die Bahnstation Basel, die Viniengklemmen an die Telegraphendirektion in Bern, der Eisendraht an das Lagerhaus der Stadt Olten in Olten, die Seitenträger an eine beliebige fchweizerifche Bahnstation.

Der fchweizerifche Eingangszoll fällt zu Laften der Lieferanten.

Die Lieferungen find fpäteftens im Februar 1873 zu beginnen und follen Ende Juni beendigt fein.

Die Muster können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern eingefehen werden.

Pflichtenhefte über die Lieferung von Isolatoren, Draht und Seitenträgern werden auf frankirtes Verlangen von der Telegraphendirektion abgegeben.

Die Angebote follen enthalten:

- 1) Unbedingte Zustimmung zu den im Pflichtenhefte enthaltenen Bedingungen.
- 2) Die Einheitspreise.
- 3) Für die Seitenträger die Bahnstation, nach welcher diefelben geliefert werden.
- 4) Die Verpflichtung des Bewerbers, gegebenen Falls Nachlieferungen bis zu einem der Ausfchreibung gleichen Betrag zu gleichen Preifen zu übernehmen. Die Angebote find verfiegelt und mit der Auffchrift „Telegraphendirektion in Bern, Angebot für Telegraphenmaterial“ bis zum 30. November diefes Jahres einzureichen.

Die unterzeichnete Stelle ift zu weiterer Auskunfterteilung bereit.

Bern, den 8. November 1872.

Die Telegraphendirektion:

Frey.

Ausfchreibung.

Die Telegraphenverwaltung bedarf für das Jahr 1873 folgende Gegenstände und eröffnet hiemit für die Lieferung derselben die freie Konkurrenz.

A. Telegraphen-Apparate und Betriebsmaterial.

- 1) 70 Farbschreiber,
- 2) 50 Taster,
- 3) 50 Bouffolen.
- 4) 30 Bouffolen mit 1 und 32 Umwindungen.
- 5) 50 dreilamellige Kettenwechsel.
- 6) 50 zweilamellige Blizplatten.
- 7) 10 Translations-Switch.
- 8) 20 Zwischenstations-Switch.
- 9) 70 Stationsuhren.
- 10) 10 Paar Translationswechsel.
- 11) 10,000 Kilos Papierrollen.
- 12) 4,000 Kupferringe.
- 13) 100 Assortimente von Schraubenziehern.
- 14) 600 Bogen Schmirgelpapier.
- 15) 400 Batterieklammen.
- 16) 300 Doppellinienklammen.
- 17) 1000 Kontaktschrauben.
- 18) 100 Batteriechlüssel.
- 19) 8,000 Zinkplatten.
- 20) 1,000 Meidinger Elemente.
- 21) 400 Cylinderbürsten.
- 22) 600 Reibbürsten.
- 23) 1,000 Fläschchen blaue Farbe.
- 24) 200 Fläschchen schwarze Farbe.
- 25) 500 Hirschfelle.
- 26) 200 Doppelzangen.
- 27) 100 Kilos Kupferblech von $\frac{1}{2}$ mm Dike.
- 28) 50 Kilos schwarzes Messingblech von 4 mm Dike.
- 29) 50 Kilos harter Messingdraht von 4,4 mm Dike.
- 30) 50 Kilos gelbes Wachs.
- 31) 80 Kilos Kolophonium.
- 32) 30 Kilos Quecksilber.
- 33) 50 Kilos feinstes Olivenöl.
- 34) 100 breite Staubpinsel.
- 35) 600 Dachshaarpinsel.

B. Glaswaaren.

- 36) 7,000 Batteriegläser.
- 37) 100 Strohflecken.
- 38) 1000 Delflecken.
- 39) 50 Relaisglöten.
- 40) 100 Gießkännchen.
- 41) 80 Trichter.

C. Schreinerarbeiten.

- 42) 10 Translationstische.
- 43) 80 kleine Stehtische.
- 44) 10 kleine Sittische.
- 45) 50 Batteriekästen für 48 Elemente.
- 46) 30 Batteriekästen für 24 Elemente.

Die Muster können auf dem Materialbureau der Telegraphendirektion in Bern eingesehen werden.

Für die Schreinerarbeiten bestehen überdies noch spezielle Pflichtenhefte, welche auf frankirtes Begehren von der unterzeichneten Stelle abgegeben werden.

Sämmtliche Gegenstände sind im Laufe des Jahres 1873 abzuliefern, und zwar die eine Hälfte bis spätestens den 31. März, die andere Hälfte bis spätestens den 30. Juni, oder nach Belieben des Lieferanten früher.

Der Lieferant verpflichtet sich überdies, eventuelle Nachlieferungen bis zur Höhe der Ausschreibung zu den gleichen Preisen zu übernehmen und innert drei Monaten vom Datum der Bestellung an auszuführen.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung obiger Gegenstände sollen die Preis-Angabe franco Bern enthalten und sind mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ bis zum 30. November 1872 frankirt und versiegelt an die unterzeichnete Stelle in Bern einzusenden.

Bern, den 8. November 1872.

Die Telegraphendirektion :

Frey.

Ausschreibung für Lieferung von Genie-Material.

Die unterzeichnete Verwaltung ist beauftragt, folgendes Material zur allgemeinen Konkurrenz auszuschreiben :

- 2 Nothschiffe.
- 20 Sähen.
- 16 Volkswellen, fertig beschlagen.
- 20 Volkfüße, zu 20' "
- 20 " zu 16' "
- 10 " zu 12' "
- 30 Fußschelben.
- 20 Schlägel.
- 50 Strekbalken.
- 700 Brückladen.

Ferner:

400 Wurfschäufeln mit Stiel.
 200 Bifelhauen " "
 40 Bifel " "
 10 Waldfägen.

Gegenstände dieser Art können in den eidg. Depots zu Thun und Brugg be-
 sichtigt werden.

Eingaben sind bis zum 30. d. M. franco an Herrn eidg. Oberst Wolff,
 Inspektor des Genie's, in Zürich zu adressiren, allwo auch die Zeichnungen und
 Vorschriften erhoben und die nähern Bedingungen erfahren werden können.

Die Kontrolle obigen Materials geschieht im Domizil der Referanten.

Alles ist aus bestem Material und genau den eidg. Vorschriften entsprechend
 anzufertigen.

Bern, den 8. November 1872.

Die Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials.

Vorladung.

Albert Peter Adrian Buffard von Freiburg in der Schweiz wird nach
 § 58 des Bundesgesetzes über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten
 aufgefordert, den 30. November Morgens 9 Uhr sich auf der Obergerichtskanzlei
 in Solothurn zu stellen, um Antwort in der Ehescheidungsklage seiner Frau zu
 ertheilen, ansonst im Prozesse per contumaciam fortgefahren wird.

Der Instruktionsrichter:

Wth. Wigter.

Bekanntmachung

betreffend

die neue Ausgabe des schweizerischen Zolltarifs.

Von dem schweiz. Zolltarif ist eine neue Ausgabe veranstaltet worden, in
 welcher die Form dieses Tarifs die Abänderung erhalten hat, daß dieser, anstatt
 wie bisher nach der Reihenfolge der Zollklassen, nach Kategorien geordnet und daß

je in demselben Exemplar dem deutschen Text die französische Uebersetzung gegenüber gestellt wurde.

Diese neue Tarifausgabe wird auf den 1. Januar 1873 in Gebrauch gesetzt werden, und es können Exemplare davon, mit Einschluß eines alphabetischen Inhaltsregisters, zum Preise von 80 Rappen von den nächsten Tagen an bei den Zollgebietsdirektionen (in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf), sowie bei der Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Bern, den 1. November 1872.

Das Schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Kontrolleur bei der eidgenössischen Hauptzollstätte im großherzoglich badischen Bahnhofe zu Waldshut. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2800. Anmeldung bis zum 20. November 1872 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) Mehrere Gehilfenstellen bei der eidg. Zollverwaltung in Bern. Jahresbesoldung Fr. 2400 im Maximum. Anmeldung bis zum 20. November 1872 bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern.
- 3) Briefträger und Baker in Bulle (Freiburg). Anmeldung bis zum 22. November 1872 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 4) Bureauchef auf dem Hauptpostbureau in Neuenburg. Anmeldung bis zum 22. November 1872 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 5) Posthalter in Buchs (St. Gallen). Anmeldung bis zum 22. November 1872 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.

- 1) Gehilfe bei der Hauptzollstätte in Romanshorn. Jahresbesoldung bis auf Fr. 1800. Anmeldung bis zum 13. November 1872 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 2) Briefträger in Wattwil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 15. November 1872 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.

- 3) Postkommis in Chaugbefonds. Anmeldung bis zum 15. November 1872 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 4) Bureauchef auf dem Hauptpostbureau in Basel. }
 5) Briefkastenleerer in Basel. } Anmeldung bis zum 15. November 1872 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 6) Telegraphist in Vampigny }
 7) Telegraphist in Mont la Ville } (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 8) Telegraphist in Cuarnens }
 9) Telegraphist in La Chaux }
- 10) Telegraphist in Barpan (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. November 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellinz.
- 11) Telegraphist in St. Gallen. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 18. November 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.
- 12) Telegraphist in Klein-Dietwyl (Bern). Jahresbesoldung Fr. 120' nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 11. November 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 13) Telegraphist in Herrliberg (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. November 1872 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.11.1872
Date	
Data	
Seite	534-540
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 473

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.